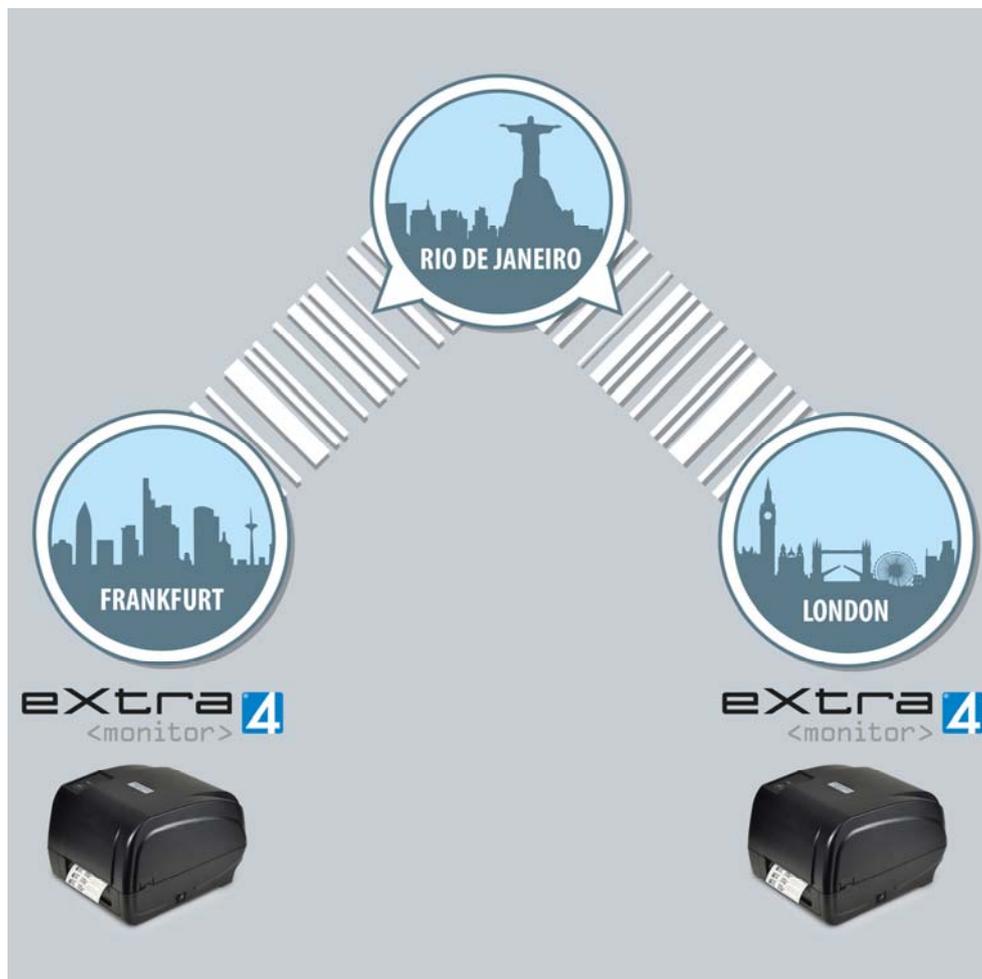


Pressemitteilung / Press Release



Interkontinental-Lösung für den Etikettendruck

„eXtra4“ steuert den Datentransfer aus Rio auf Etiketten in Frankfurt und London

Die Spezialisten des Identtechnik-Anbieters Ferdinand Eisele GmbH haben für Kunden in Brasilien eine Etikettier-Lösung entwickelt, die Kontinente überwindet. Für diese Anwendung wurde „eXtra4“, die Etikettendruck-Software des Unternehmens, mit dem Programm-Modul „eXtra4<monitor>“ erweitert.

Ein Drucker als Projekteinstieg

Das internationale Juwelen-Haus mit Stammsitz in Rio betreibt weltweit zahlreiche Shops in vielen Ländern. Vorrangig bezieht man Etiketten von eXtra4 Labelling Systems, der Marke der Ferdinand Eisele GmbH. Als eine deutsche Niederlassung erstmals einen Etikettendrucker anfragt, kann die Kompetenz der Fachleute von eXtra4 auch bei Hardware überzeugen. So beschließt der Kunde aus Brasilien, für die gesamte Etikettierungsproblematik auf deren Knowhow zu setzen. Das Projekt „interkontinentaler Etikettendruck“ startet.

eXtra4<monitor> statt Datentransfer per e-Mail

Bisher versendet der Juwelier per e-Mail von Rio aus Produktdaten, mit welchen Etiketten zu bedrucken und Ware auszuzeichnen ist, als Datenpaket Etikett für Etikett in die Welt. Vor Ort müssen die internationalen Niederlassungen die Daten aus den Mails exportieren, auf Drucker leiten und auf entsprechenden Etiketten ausgeben. Das ist umständlich und fehlerträchtig.

Jetzt überwacht eXtra4<monitor> den Datentransfer. Konkret heißt das: Die Zentrale in Ipanema sendet Daten via Internet in ein Dateiverzeichnis, das eXtra4<monitor> kontinuierlich auf Dateneingang überprüft. Eintreffende Daten werden automatisch an Etikettendrucker in Niederlassungen vor Ort weitergeleitet. Dort hat man im Vorfeld via Etikettendruck-Programm „eXtra4“ für das

gewünschte Etikett ein entsprechendes Layout mit Angaben zu Drucktemperatur, Zeilenzahl und –größe, Schriftgestaltung sowie Barcode hinterlegt. Anhand dieser Layoutvorgaben bettet eXtra4<monitor> das Datenmaterial in die jeweilige Druckersprache ein, steuert den Thermotransfer-Drucker an und löst den korrekten Etikettendruck aus.

eXtra4<monitor als Lösung für viele Aufgaben

Das Softwaremodul „eXtra4monitor“ ist auch in der Lage, den Eingang von Daten statt in einem Datenverzeichnis in einer Datenbank zu überwachen und sie dann auszulesen. Realisiert hat man auch bereits Lösungen, welche die Druckausgabe über mehrere parallel geschaltete Drucker steuern, die mit unterschiedlichen Etiketten bestückt sind. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, ein Cloud-basiertes System wie „Dropbox“ für den Datentransfer zu nutzen oder eine Datenbank für diesen Zweck direkt in der Cloud zu installieren.